

**Freunde des
Naturhistorischen
Museums Basel**

Jahresbericht 2012

INHALT

Bericht des Präsidenten.....	3
Mitgliederbestand	11
Jahresrechnung 2012	12
Protokoll der Jahresversammlung vom 27. März 2012	14
Vorstand.....	16

Freunde des
Naturhistorischen Museums Basel

Augustinergasse 2

4001 Basel

Tel. 061 266 55 00

www.nmb.bs.ch/freunde

Fotos

Foto @Marianne Grauwiler: Seite 4

Ausstellung «Wildlife Photographer of the Year»:

Foto @Andreas Burkhard: Seiten 5

Foto ©Andreas Zimmermann: Seiten 6 und 7

Foto ©Alessandra Meniconzi «Steinige Strandung»: Seite 9

Foto ©Stefan Huwiler «Zuschnappen und Greifen»: Seite 10

Bericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder des Vereins Freunde des Naturhistorischen Museums

An der Jahresversammlung 2012 habe ich das Amt des Präsidenten von meinem Vorgänger Hans-Rudolf Rüegg übernommen, der weiterhin als Vizepräsident im Vorstand verbleibt. Ich freue mich, Ihnen nun meinen ersten Jahresbericht vorzulegen.

Beim Blättern in den Vereinsunterlagen bin ich auf eine Einladung zur Gründungsversammlung unseres Vereins gestossen, die am 17. November 1992 stattfand. Unser Verein (er hiess anfänglich «Vereinigung für das Naturhistorische Museum Basel») ist somit im Berichtsjahr zwanzig Jahre alt geworden. Mit dem Ziel, das Interesse der Bevölkerung am Naturhistorischen Museum zu fördern, ist der Verein zu einem wichtigen Bindeglied zwischen Öffentlichkeit und Museum geworden. Zum einen ermöglicht er dem Museum, durch finanzielle Unterstützung Objekte anzukaufen oder Projekte zu verwirklichen, was sonst nicht möglich wäre. Zum andern organisiert er für seine Mitglieder Exkursionen, Führungen und Vorträge, welche die Aktivitäten des Museums ergänzen. Dies ermöglicht auch einen vertieften Dialog zwischen den Fachleuten des Museums und den Mitgliedern unseres Vereins.

Es ist erfreulich, dass sich die Mitgliederzahl in diesen zwanzig Jahren dank grossem Einsatz aller Beteiligten fast verdoppelt hat (sie liegt jetzt nahe bei 500 Personen). Es ist dem Vorstand ein Anliegen, auch in Zukunft weitere Mitglieder zu gewinnen, und deshalb bitten wir Sie, immer wieder aktiv in Ihrem Bekanntenkreis für neue Mitglieder zu werben.

Hier in Kurzform die Argumente für einen Beitritt zu den Freunden NMB:

Für nur CHF 40.– pro Jahr erhalten Mitglieder

- Gratis-Eintritt ins Naturhistorische Museum, inklusive Sonderausstellungen
- eine Einladung für exklusive Mitglieder-Anlässe (Previews, Führungen, Exkursionen)
- Informationen über die Aktivitäten des Museums
- den Oberrheinischen Museums-Pass CHF 20.- billiger

Anmelden als neues Mitglied kann man sich an der Museumskasse oder direkt auf der Homepage des Museums (www.nmb.bs.ch).

Auch in diesem Jahr muss ich Ihnen leider vom Tod eines Museumsmitarbeiters berichten. Dr. Michel Brancucci, Kurator Entomologie, ist nach längerer Krankheit am 18. Oktober 2012 verstorben. Er war massgeblich daran beteiligt, dass die Käfersammlung Frey ins Naturhistorische Museum Basel gelangte. In unserem Verein hatte er das Amt eines Revisors inne. Vielen von uns wird er durch den eindrücklichen Vortrag an der Jahresversammlung 2011 unter dem Titel «Laos, ein Käferparadies - Expedition im Reich der Millionen Elefanten» in Erinnerung bleiben, in dem seine Begeisterung für die Welt der Käfer und für das Land, das er so oft bereist hatte, spürbar wurden.



Vorstand

Der Vorstand hat sich im Jahr 2012 zu drei Vorstandssitzungen getroffen. Abgesehen vom bereits erwähnten Wechsel in den Ämtern von Präsident und Vizepräsident blieb die Zusammensetzung des Vorstands unverändert.

Aktivitäten der Freunde im Jahr 2012

Die Museumsnacht fand im Jahr 2012 am 13. Januar statt. An diesem Grossanlass aller Museen, der wie jedes Jahr Mitte Januar stattfindet, bietet sich bereits die erste Möglichkeit für einen Einsatz unserer Mitglieder. Dann betreibt nämlich unser Verein gemeinsam mit den Museumsmitarbeitern ein Bistro, an dem sich die Besucher verpflegen können.

Passend zur Sonderausstellung «Knochenarbeit» hiess das Bistro der Freunde des NMB dieses Jahr «Zum Walkknochen» und war im Wal & Fisch-Saal eingerichtet. Den Besucherinnen und Besuchern wurden belegte Brote und Kuchen und verschiedene kalte und warme Getränke angeboten. Sie konnten sich so Zeit für eine Ruhepause oder ein Gespräch nehmen und sich für weitere Entdeckungen an der Museumsnacht stärken.

Da es immer wieder Helferinnen und Helfer benötigt, hatte ich mich dieses Jahr für die Mithilfe in einer der zwei Stunden dauernden Schichten angemeldet und war gespannt, was mich erwarten würde. Von meinen Vorgängern wurde ich genau instruiert, was zu tun war, und falls Fragen auftauchten, konnten mir die anwesenden Kolleginnen und Kollegen vom Museum weiterhelfen. Wir waren etwa ein halbes Dutzend Leute, welche die Besucher mit leckeren Speisen und Getränken versorgten. Wenn der Andrang der Besucher gross war, hatten wir alle Hände voll zu tun, dazwischen gab es auch ruhigere Momente, bei der es Gelegenheit für kurze Gespräche untereinander und mit den Besuchern gab. Ich kann alle Interessierten nur ermuntern, selber einmal mitzuwirken – und wer weiss, vielleicht gehören Sie nachher auch zu denjenigen, die sich eine Museumsnacht ohne die aktive Mithilfe im Bistro gar nicht mehr vorstellen können!

Ende Mai fand dann für alle Helfer und Helferinnen im Bistro ein Dankesfest statt, an dem zu einem mexikanischen Buffet im Hof des Museums eingeladen wurde.

Jahresversammlung

Die 19. Jahresversammlung fand am 27. März 2012 statt. Das Protokoll dazu ist wie gewohnt am Ende des Jahresberichts zu finden.

Am Schluss der Versammlung wurde dem scheidenden Präsidenten Hans-Rudolf Rüegg für seine fünfjährige Tätigkeit als Präsident gedankt und ihm ein Geschenk überreicht.

Nach dem geschäftlichen Teil bot uns Denis Vallan eine spannende Präsentation mit dem Titel «Auf Froschsuche in den fantastischen Wäldern Madagaskars».



Die riesige Insel Madagaskar besitzt einen Bestand an Tier- und Pflanzenarten, die nirgendwo sonst auf der Welt vorkommen. Der Grund dafür liegt im Zerfall des Urkontinents Gondwana, der zuerst zu einer Abtrennung Madagaskars von Afrika und später vom indischen Subkontinent führte und eine isolierte Weiterentwicklung der Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars zur Folge hatte. Als Folge der Topographie besitzt die Insel vier Klimazonen, die teilweise räumlich nahe beisammen liegen. Die Mehrzahl der Frösche lebt in den tropischen Feuchtgebieten. Daneben gibt es aber auch Arten, welche in regenarmen Gebieten leben. Sie sind den grössten Teil des Jahres im Sand vergraben und warten dort auf die



wenigen Wochen mit Regen, während der sie sich fortpflanzen und kleine Frösche heranwachsen, die sich dann ihrerseits wieder im Sand vergraben. Faszinierende Bilder und Tondokumente gaben uns einen Eindruck über die Vielfalt der über 300 bekannten Arten, von denen einige von Denis Vallan zum ersten Mal beobachtet und beschrieben wurden. Der Schutz der unglaublichen Artenvielfalt auf Madagaskar ist ein grosses Anliegen von Denis Vallan. Leider ist sie stark gefährdet und ihr Schutz wird durch die gegenwärtig schwierigen politischen Verhältnisse zusätzlich erschwert.

Zum Abschluss der Jahresversammlung konnten wir uns an einem köstlichen Buffet erfreuen.

Sonderausstellung «Knochenarbeit»

Die Sonderausstellung «Knochenarbeit» hat im Jahr 2012 eine grosse Zahl von Besucherinnen und Besuchern angezogen und verdient es, hier noch einmal erwähnt zu werden. Sie konnte dank Verlängerung bis am 2. September 2012 besichtigt werden. Sie wurde mit dem Prix Expo 2012 der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften ausgezeichnet. Ein Ausschnitt aus der Laudatio macht deutlich, was die Jury besonders beeindruckt hat:

Die Ausstellung «Knochenarbeit. Wenn Skelette erzählen» gibt Einblick in die moderne wissenschaftliche Arbeit mit Knochen. Gleichzeitig macht sie den Alltag



der Verstorbenen sichtbar. Nicht selten war dieser geprägt von Schmerzen, Krankheit und Leid. Überzeugt hat die Jury des Prix Expo die sorgfältige Aufarbeitung und Darstellung der anspruchsvollen Themen, die gelungene und zurückhaltende Gestaltung und deren respektvollen Umgang mit dem aussergewöhnlichen Ausstellungsgut – den zahlreichen Gebeinen einst lebender Menschen.«Die Ausstellung macht das Archiv der Knochen zu einem Archiv des Lebens», sagte das Jurymitglied Hannes Geisser in seiner Laudatio.

Wir gratulieren dem ganzen Ausstellungsteam des Museums, welches diese Ausstellung konzipiert und verwirklicht hat, für diese hohe Auszeichnung!

Preview «Wildlife Photographer of the Year»

Die diesjährige exklusive Preview-Führung für unsere Mitglieder fand am 27. November 2012 in der Sonderausstellung «Wildlife Photographer of the Year» statt. Eine grosse Zahl von Interessierten liess sich über die Ausstellung informieren und genoss und bewunderte die Schönheit, Eindringlichkeit und Vielfalt der präsentierten Bilder, die als leuchtende Objekte im abgedunkelten Ausstellungsraum ausgezeichnet zur Geltung kommen. Anhand ausgewählter Bilder erhielten wir während der Führung Hintergrund-Informationen, unter welchen Umständen die Bilder entstanden sind und welche zum Teil aufwändigen Vorarbeiten dazu nötig waren. Ebenso interessant waren Überlegungen zu den Aussagen und Denkanstössen, welche von den Bildern ausgehen.

Im Eingangsbereich zur Ausstellung konnten wir auch bereits einen ersten Eindruck von den bis zu diesem Zeitpunkt eingereichten Fotos des Fotowettbewerbs «Bilderrausch» gewinnen.

Für alle diejenigen, welche die sehenswerte Ausstellung noch nicht besucht haben, ist im folgenden ein Auszug aus der Medienmitteilung des Museums abgedruckt: Das Naturhistorische Museum Basel zeigt noch bis 31. März 2013 die besten Naturfotografien des Jahres 2012. Atemberaubende Landschaften, überraschende Tierporträts und dramatische Naturschauspiele lassen die Besucher eintauchen in die Schönheiten und den Zauber der Natur. Zu sehen sind die hundert besten von über 48'000 Bildern, die von Fotografen aus 98 Ländern im Rahmen des Wettbewerbs «Wildlife Photographer of the Year» eingereicht worden sind. Der Wettbewerb wird jedes Jahr vom Natural History Museum in London und dem BBC Worldwide durchgeführt. Die Sonderausstellung im Naturhistorischen Museum in Basel wurde vom Natural History Museum in London konzipiert.

Im Rahmen der Sonderausstellung bietet das Museum zudem verschiedene Veranstaltungen an, die das Thema Naturfotografie aufnehmen. Multivisionen und ein Workshop mit Lorenz Andreas Fischer, öffentliche Führungen und ein eigener Naturfotowettbewerb bieten Gelegenheit, sich in die Thematik zu vertiefen. Jeden ersten Donnerstag im Monat von Dezember bis März lädt das Museum zu den «After hours» ein. Dann bleibt die Sonderausstellung bis 23 Uhr geöffnet, und die stimmungsvolle Bar direkt neben dem Ausstellungssaal lässt den Museumsbesuch zu einem speziellen Erlebnis werden.

Lassen Sie sich von den Bildern faszinieren und in den Bann ziehen!

Ausblick 2013

Im neuen Jahr kann nun die Besichtigung der neuen Werkstätten stattfinden, die bereits für letztes Jahr vorgesehen war, aber verschoben werden musste. Eine Exkursion oder Führung ist ebenfalls in Planung. Wir werden Sie zu gegebener Zeit genauer über diese Anlässe informieren.

Im Herbst werden Sie dann wieder Post von unserem Verein erhalten, in der Sie um Mithilfe im Bistro anlässlich der Museumsnacht 2014 gebeten werden. Wir sind Ihnen jetzt schon dankbar, wenn Sie sich dann entschliessen können, sich für die aktive Mithilfe im Bistro anzumelden. Ebenso erwünscht werden auch dann wieder selbst gebackene Kuchen sein!



Dank

Mein Dank geht an alle, die sich in irgend einer Form für unseren Verein einsetzen. Allen voran danke ich unseren Mitgliedern, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue halten. Denen, die den Jahresbeitrag freiwillig um einige Franken erhöhen, sei ebenfalls gedankt.

Ein grosses Dankeschön geht an Judith Pozsonyi für die Erledigung der Buchhaltungsarbeiten, an Renate Müller für die Verwaltung der gesamte Mitgliederdaten,

ebenso wie an alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums, die uns die Durchführung der speziellen Anlässe ermöglichen.

Und nicht zuletzt möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danken; ohne die gute und effiziente Zusammenarbeit liesse sich die Organisation nicht bewältigen.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums ein gutes und erfolgreiches Jahr.

Andreas Burkhard, Präsident

Mitgliederbestand per 31.12.2012

- 206 Einzelmitglieder
- 19 Einzelmitglieder Lebenszeit
- 86 Paarmitglieder = 172 Personen
- 18 Paarmitglieder Lebenszeit = 36 Personen
- 1 Ehrenmitglied
- 434 Mitglieder Total**



Jahresrechnung 2012

Bilanz per 31.12.2012	AKTIVEN	PASSIVEN
	CHF	CHF
Kasse	0.00	
Post	32'648.16	
BKB Anlagesparkonto	20'326.41	
Verrechnungssteuerguthaben	0.00	
Transitorische Aktiven	0.00	
Rückstellungen		0.00
Transitorische Passiven		0.00
 <u>VERMÖGEN</u>		
Vermögen am 1. Januar 2012		43'626.62
Vermögenszunahme 2012		9'347.95
		<hr/>
*Bilanzvermögen am 31. Dezember 2012	52'974.57	52'974.57
		<hr/> <hr/>
 *Effektives Vermögen = Bilanzvermögen abzüglich Transitorische Passiven	 52'974.57	

Erfolgsrechnung

	Rechnung	Rechnung
	2012	2011
<u>AUFWAND</u>		
Porti, Postgebühren	1'028.90	1'325.94
Drucksachen inkl. Verwaltung	1'309.20	563.75
Exkursionen/Vorträge	0.00	0.00
Ankäufe	0.00	0.00
NMB Veranstaltungskalender	3'000.00	3'000.00
sonstiger Aufwand	1'154.95	691.85
Total Aufwand	6'493.05	5'581.54
<u>ERTRAG</u>		
Mitgliederbeiträge	14'560.00	17'500.00
Spenden	1'180.00	1'595.00
Diverse Erträge	0.00	0.00
Zinsertrag (Post und Bank)	101.00	100.40
Total Ertrag	15'841.00	19'195.40
<u>REKAPITULATION</u>		
Total Aufwand	6'493.05	5'581.54
Total Ertrag	15'841.00	19'195.40
Gewinn 2012	9'347.95	13'613.86

Die Kassierin:
Marianne Grauwiler

Die Buchhalterin:
Judith Pozsonyi

Protokoll

der 19. Jahresversammlung vom Dienstag, 27. März 2012
19.30 Uhr im Aufenthaltsraum, Stapfelberg 6

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Hans-Rudolf Rüegg eröffnet die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden zur 19. Jahresversammlung.

2. Genehmigung Traktandenliste

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und statutengemäss verschickt wurde. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der 18. Jahresversammlung vom 22. März 2011

Das Protokoll ist im Jahresbericht 2011 publiziert.
Das Protokoll wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2011 des Präsidenten

Im Besonderen spricht der Präsident den Mitgliederbestand an. Zum Vorjahr ist ein Rückgang von 20 Mitgliedern zu verzeichnen. Er bittet die Anwesenden, immer wieder Werbung für den Verein zu machen, damit wir bald wieder 500 Mitglieder zählen dürfen.
Der Jahresbericht 2011 wird einstimmig genehmigt.

5. Kassabericht 2011

Die Kassiererin, Marianne Grauwiler weist auf die gute finanzielle Situation des Vereins hin.
Das Vermögen beläuft sich auf über SFR 43'000.–. Da im Berichtsjahr keine grossen Ausgaben anstanden, konnte Vermögen angespart werden. Der Gewinn beträgt im Jahr 2011 CHF 13'613.86. Ein grosser Anteil an diesem Resultat sind die Mitgliederbeiträge, und sie betont, wie wichtig die Gewinnung von neuen Mitgliedern ist.
Die Kassierin weist bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass sie zwar als Kassierin amtiert, die Buchhaltungsarbeiten aber werden von Judith Pozsonyi ausgeführt. Die grosse Arbeit der Mitgliederbetreuung wird von Renate Müller übernommen. Ein wertvoller Support für unseren Verein, der uns hoffentlich noch lange gewährt wird. Die Kassierin dankt an dieser Stelle diesen beiden Damen ganz herzlich für die grosse Arbeit.

6. Revisorenbericht

Der Revisor Michel Brancucci verliest den Revisorenbericht.
Die Revisorin Barbara Kugler und der Revisor Michel Brancucci haben die Buchhaltung in allen Teilen geprüft und in Ordnung befunden. Es standen ihnen alle Unterlagen, einschliesslich Mitgliederverzeichnis zur Verfügung. Die

Jahresrechnung wird von Revisorin und Revisor zur Genehmigung empfohlen. Die anwesenden Mitglieder genehmigen einstimmig die Jahresrechnung. Der Präsident begründet das eher grosse Vereinsvermögen mit der damit verbundenen Strategie, Spenden an das Museum nicht jedes Jahr zu vergeben. So ist es möglich, auch grössere Museumswünsche zu erfüllen. So kann das geschenkte Objekt auch mit «Geschenk der Freunde» beschriftet werden. Eine gute Werbung für den Verein. Jedes Jahr unterstützt der Verein das Museum mit einem Beitrag auch an den Flyer.

7. Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

8. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

9. Wahlen

Es gibt Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands. Basil Thüning, Beisitzer, tritt auf diese Jahresversammlung zurück. Dieser Posten bleibt im Moment vakant und wird zu einem späteren Zeitpunkt besetzt. Der Präsident orientiert die Versammlung über seinen Rücktritt im Präsidialamt. Er wird dem Verein weiterhin als Vizepräsident angehören. Als neuer Präsident wird der Versammlung Andreas Burkhard vorgeschlagen. Andreas Burkhard wird einstimmig als Präsident gewählt. Auch Hansruedi Rüegg wird einstimmig als Vizepräsident gewählt.

10. Diverses

Keine Meldung

Im Anschluss informiert uns Dennis Vallan anhand von eindrücklichen Bildern über seine Arbeit mit den Fröschen von Madagaskar.

Nach dem Vortrag wird den Mitgliedern zum Abschluss ein Büffet angeboten.

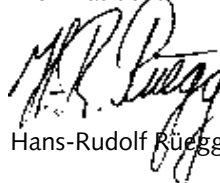
Für das Protokoll:



Christine Stocker

17. Juni 2012

Der Präsident:



Hans-Rudolf Rüegg



Vorstandsmitglieder Stand 31.12.2012

Dr. Andreas Burkhard Blotzheimerstrasse 29 4055 Basel	P 061 321 21 19 P andreas.burkhard@gmx.ch	Präsident
Hans-Rudolf Rüegg Neumattstrasse 22 4103 Bottmingen	G 061 267 07 08 P hr-j.ruegg@datacomm.ch G Hans-Rudolf.Rueegg@unibas.ch	Vizepräsident
Marianne Grauwiler Liebrütistrasse 44 4303 Kaiseraugst	P 061 811 10 59 P marianne.grauwiler@bluewin.ch	Kassierin
Prof. Dr. Christian A. Meyer Naturhistorisches Museum Augustinergasse 2 4001 Basel	G 061 266 55 99 G christian.meyer@bs.ch	Direktor ex officio
Christian Obrist Erliackerweg 8 4462 Rickenbach	G 062 866 01 66 P 061 973 07 20 G christian.obrist@syngenta.com	Beisitzer
Christine Stocker Oberländerstrasse 40 4132 Muttenz	P 061 461 94 08 P stocker09@gmail.com	Sekretärin
Dr. Caspar Vogel Jonas Breitensteinstrasse 14 4102 Binningen	G 061 696 45 08 P 061 361 32 10 G Caspar.Vogel@Novartis.com P cl_vogelmeyer@bluewin.ch	Beisitzer